

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Wirtschaftsausschuss	06.10.2011

### **Regionales Logistikkonzept - Konzeptdesign**

Der Rat hat die Verwaltung am 2. Februar 2010 beauftragt, „die notwendigen Schritte für ein regional ausgerichtetes Logistikkonzept einzuleiten, das alle Verkehrsträger berücksichtigt und bei Inanspruchnahme des Verkehrsträgers Straße die damit einhergehenden Umwelt- und Verkehrsbelastungen auf ein Minimum reduziert. „

In der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 31.03.2011 hatte die Verwaltung mit einer Mitteilung (Session Nr.: 1129/2011) zum damaligen Sachstand des Projektes berichtet.

Zur Vorbereitung einer Ausschreibung zur Beauftragung eines qualifizierten Planungsbüros wurde zwischenzeitlich das Konzeptdesign weiter konkretisiert.

Es ist beabsichtigt, die Bearbeitung in zwei Module, die zusammen aus sieben Arbeitspaketen (AP) bestehen, zu gliedern. In Modul I, dem analytisch-prognostischen Teil, wird ein fundiertes Datengerüst geschaffen, unter anderem mit Aussagen zum Status quo und der zukünftigen Entwicklung im Güterverkehr, der Bewertung der Infrastruktur für den Gütertransport/-umschlag sowie einer Analyse und Bewertung von Flächenpotentialen für Logistikinfrastruktur und Firmenansiedlungen in der Region. Des Weiteren werden erste Kooperationsmöglichkeiten evaluiert und Möglichkeiten zur Reduzierung der Umweltentlastung untersucht. In Modul I werden somit die Rahmenbedingungen geschaffen, bevor es in Modul II, dem strategisch-konzeptionellen Teil, darum geht, aus diesen Informationen konkrete Leitlinien und sich daraus ergebende Handlungsempfehlungen zu entwickeln.

Im Einzelnen ist folgendes Konzeptdesign geplant:

### **Modul I: Analytisch-prognostischer Teil**

#### **AP 1 Einführung/Konzeptdesign/Erläuterung Datengrundlage**

Es ist nachvollziehbar darzustellen, wie die Umsetzung des Ratsauftrages und das Erarbeitungsdesign (Methodik; Datengrundlage) vollzogen wird.

#### **AP 2 Bedeutung des Logistikstandortes Region Köln**

Ziel von AP 2 ist es, anhand von Zahlen und Fakten darzustellen, welche Bedeutung der Logistikstandort Köln hat. Dabei ist des Weiteren die Bedeutung des Wirtschaftszweiges (WZ) Güterverkehr/Logistik hervorzuheben (Strukturierung der Logistikbranche nach logistikrelevanten Wirtschaftszweigen). Die Bearbeitung von AP 2 könnte unter folgenden Teilbereichen erfolgen: Umsatzvolumen/volkswirtschaftliche Bedeutung des WZ Logistik über Auswertung der Erwerbstätigenstatistik, der Unternehmens- und Branchenumsätze, der Fahrzeug- und Güterverkehrsstatistik, Auswertung der Anzahl von Logistikunternehmen und Branchenzugehörigkeit sowie Mitarbeitergrößenklassen der Unternehmen. Einordnung der Bedeutung des Logistikstandortes Region Köln innerhalb Deutsch-

lands sowie Differenzierung und Bewertung der Stärken und Schwächen der einzelnen Kreise/Städte innerhalb der Region Köln.

### **AP 3 Güterstruktur, -ströme und Verkehrsaufkommen**

Analyse und Bewertung des Güterverkehrs der letzten 10 Jahre/Prognose für die nächsten 20 Jahre aufgeteilt in die einzelnen Transportmodi (Lastkraftwagen, Binnenschiff, Eisenbahn, Flugzeug, Intermodale Transportkette, Pipelines) und Güter in Köln / in der Region.

Analyse der Güterstruktur und –ströme im Ziel-, Quell- und Transitverkehr auf die einzelnen Transportmodi v. a. für den Bereich der Stadt Köln und vor allem für den Lkw-Verkehr (Analyse der Mikroströme). Analyse der vergangenen 10 Jahre/Prognose für die nächsten 20 Jahre. Darstellung der Bedeutung / Entwicklung der Hauptgütergruppen. Analyse von güterverkehrsintensiven Branchen und Verkehrsströmen in der Region. Ermittlung der künftigen Güterverkehrsentwicklung und des künftigen Güterverkehrsaufkommens nach quantitativen und qualitativen Kriterien. Bestimmung und Bewertung der Entwicklung des Modal Split. Es sollen Trends und Rahmenbedingungen erarbeitet werden, die Einfluss auf Art/Menge/Struktur des Güterverkehrs haben. Die Ergebnisse sind ansprechend in Karten darzustellen.

Des Weiteren sollen großräumige Determinanten (Entwicklungen der ZARA-Häfen; Ausbau Betuwe-Linie; weltweite Handelsströme u. a.) betrachtet werden.

Bei der Betrachtung der Güterverkehrsentwicklung in der Region sollen folgende Punkte Berücksichtigung finden:

- Wirtschafts-, Verkehrs- und Siedlungsentwicklung
- Entwicklung der Konsumeigenschaften; Demographischer Wandel
- Entwicklung von Gewerbe- und Industriegebieten
- Beschäftigtenprognose in den einzelnen Wirtschaftszweigen, um Trends zu erkennen

### **AP 4 Infrastrukturanalyse und -bewertung**

Beschreibung und Bewertung der öffentlichen und (soweit relevant) privaten Infrastruktur in der Region Köln hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit für den Güterverkehr vor dem Hintergrund der voraussichtlichen Verkehrsentwicklung (für alle Verkehrsträger siehe Unterpunkte). Es soll besonders untersucht werden, inwieweit Engpässe in Köln in Zusammenarbeit mit der Region aufgefangen werden können bzw. wie eine zukunftsgerichtete strategische Zusammenarbeit aussehen und eingeleitet werden kann. Die Anforderungen der verladenden Wirtschaft sollen analysiert und dem Angebot an Verkehrsinfrastruktur und Logistikdienstleistungen (u. a. Telematik) gegenübergestellt werden. Des Weiteren soll das Verkehrsaufkommen an dem Bestand der Infrastruktur sowie der zukünftige Bedarf an Logistikflächen an der Flächenverfügbarkeit gemessen werden.

#### **4.1 Straße**

- Untersuchung von Möglichkeiten, wie Kapazitätsreserven auf der Straße mobilisiert und/oder auf die Schiene verlagert werden können
- Analyse und Bewertung der Verkehrsströme innerhalb des Kölner Stadtgebietes im regionalen und überregionalen Kontext, Darstellung von Potentialen und Defiziten im Güter- und Wirtschaftsverkehr. Einbezug des Lkw-Führungskonzeptes der Stadt Köln
- Analyse und Bewertung der Kooperationsbereitschaft in Frage kommender Akteure, falls durch Kooperationen eine Entlastung der Stadt vom Lkw-Verkehr erreicht werden kann
- Aufzeigen von Möglichkeiten, wie durch telematische Anwendungen die Verkehre besser gebündelt bzw. verteilt werden können

#### **4.2 Häfen**

- Analyse und Bewertung des Bedarfs für Hafenumflächen (Köln, Bonn und Neuss-Düsseldorf sowie gegebenenfalls Privathäfen) in der Region

- Analyse und Bewertung des Potentials für Hafенflächen
- Untersuchung von Wettbewerbern und Identifizierung möglicher (oder Ausbau mit vorhandenen) Kooperationspartnern

#### **4.3 Schiene**

- Untersuchung (reaktivarer) Gleisanschlüsse (Zusammenhang mit Logistikflächen)
- Auswirkung der Gütervorrangnetze
- *Interviews mit Vertretern HGK und DB Netz AG*

#### **4.4 Flughafen**

- Analyse und Bewertung des Bedarfs für Fracht-/Logistikflächen am Flughafen Köln/Bonn
- Analyse und Bewertung des Potentials an Fracht-/Logistikflächen am Flughafen Köln/Bonn
- Aufzeigen von Möglichkeiten zur Realisierbarkeit einer Schienenanbindung für Güterverkehr an den Flughafen Köln/Bonn
- *Interviews mit Vertretern Flughafen Köln/Bonn.*

#### **4.5 Umschlagstellen**

- Analyse der Potentiale vorhandener und in Planung befindlicher Terminals für den Kombinierten Ladungsverkehr (KLV) (Güterverkehrszentrum (GVZ) Eifeltor; KV-Terminal Köln-Nord, Satellitenterminal Hürth-Knapsack, geplantes Terminal in Düren u. a.) sowie Überprüfung der Notwendigkeit eines weiteren rechtsrheinisch gelegenen KV-Terminals in der Region;
- Analyse und Bewertung interkommunaler Kooperationsmöglichkeiten bei einer möglichen Flächenausdehnung des GVZ Eifeltor;
- Analyse und Bewertung, welche Lkw-Verkehre durch den KLV ersetzt werden können.

#### **4.6 Pipelines**

- Darstellung der Bedeutung und der zukünftigen Entwicklung der Pipelineverbindungen durch Köln
- *Interviews mit von verschiedenen Chemieunternehmen*

### **AP 5 Logistikflächen - Verfügbarkeit und zukünftiger Bedarf**

- Auswertung vorhandener Flächenuntersuchungen in der Region Rheinland (z. B. laufendes regionales EU-Projekt zu Flächenreaktivierung für Logistikfunktionen);
- Analyse und Bewertung des Bedarfs für Logistikflächen in der Region Köln;
- Analyse und Bewertung des Potentials an Logistikflächen in der Region Köln;
- Durchführung von Interviews und Bewertung der Ergebnisse.

## **Modul II: Strategisch-konzeptioneller Teil**

### **AP 6 Entwicklung von Leitlinien und sich daraus ergebender Handlungsempfehlungen**

Die Ergebnisse aus dem Modul I sollen zusammengeführt und ausgewertet werden.

Entwicklung verschiedener Szenarien der künftigen Güterverkehrs- und Logistikentwicklung für die Region Köln sowie kurz-, mittel- und langfristigen Leitprojekten. Empfehlung eines Szenarios, welches weiter verfolgt werden soll.

Erarbeitung von stadtentwicklungsplanerischen und standortpolitischen Zielsetzungen und Handlungsstrategien zur Sicherung und Stärkung des Logistikstandortes Region Köln. Entwicklung von evaluierbar formulierten Zielen/Leitlinien. Einschätzung und Bewertung des Handlungsspielraums der Stadt Köln und der untersuchten Region zur Beeinflussung des Güterverkehrs und zur Bereitstellung von Flächen für Logistikknutzungen in der Region.

Bei den Handlungsempfehlungen soll besonders darauf geachtet werden, wie durch kommunale Zusammenarbeit und durch die Optimierung des Status quo im Bereich Infrastruktur die Stärkung des Logistikstandortes Region Köln erreicht werden kann.

### **AP 7 Erarbeitung eines Regionalen Logistikkonzeptes**

Beide Module werden zum Regionalen Logistikkonzept zusammengeführt. Die Ergebnisse sind leicht verständlich und anschaulich darzustellen. Das Konzept enthält Leitlinien und Ziele zur Sicherung und Stärkung der Logistikregion Köln sowie Handlungsstrategien, Handlungsprioritäten und konkrete Handlungsempfehlungen. Die Leitlinien sind Basis der politischen Beratung und Beschlussfassung. Das Resultat soll ein konsensfähiges Konzept mit breiter Zustimmung der Kölner Fachöffentlichkeit sowie der Akteure aus der Region sein.

### **Partizipation und Öffentlichkeitsbeteiligung**

Es ist beabsichtigt zur Projektbegleitung eine **Arbeitsgruppe** einzurichten mit den Vertretern der Logistikwirtschaft, den Kammern und Verbänden sowie der Politik und der Verwaltung.

Darüber hinaus soll jeweils nach Abschluss der beiden Module ein **bürgeroffenes Fachforum** - wie vom Rat beschlossen - durchgeführt werden. Darüber hinaus erfolgt die Erörterung der Module auch im **Logistikforum**.

### **Vorbereitung der Vergabe**

Sobald die verwaltungsinterne Abstimmung zur Vorbereitung der Vergabe abgeschlossen ist, wird die Verwaltung einen Bedarfsfeststellungsbeschluss herbeiführen.

gez. Roters